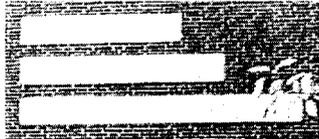


Droste-Hülshoff-Schule Rosendahl



Wir öffnen Türen



aus Sicht der Statistiker

- **Zweizügige Hauptschule**
- **304 Schüler**
- **14 Klassen und eine sonderpädagogische Fördergruppe**
- **125 Mädchen**
- **179 Jungen**
- **11 ausländische Schüler**
- **12 Aussiedler**
- **253 katholische Schüler**
- **29 evangelische Schüler**
- **10 islamische Schüler**
- **12 sonstige oder ohne Konfessionen**

Herkunft der Schüler - Ortsteile

Von unseren 304 Schülern
kommen:

- 71 aus Darfeld
- 93 aus Holtwick
- 140 aus Osterwick

Übergänge in die Klassen 5
aus den Grundschulen zum
Schuljahr 2006/2007

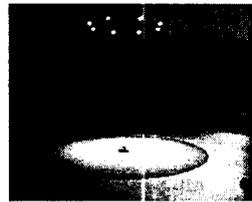
- 7 Darfelder Kinder
- 9 Holtwicker Kinder
- 18 Osterwicker Kinder

Das Schulpersonal

- 16 Lehrerinnen, 6 Lehrern, 2 Lehramtsanwärtern
- Sekretariat: Frau Lefering
- Hausmeister: Herr Kögging, Herr Timmer

Räumliche Ausstattung

- » Werkraum
- » Schulküche
- » Physikraum
- » Chemie-/Biologieraum
- » Lernschwimmhalle der Grundschule
- » Turnhallen
- » Kunsträume
- » Textilraum
- » Ökogarten
- » Musikraum
- » Schüler-Cafeteria
- » Raum der Stille
- » Trainingsraum für verantwortliches Denken



und zwei Computerräume







Das waren Arbeiten der Klassen 10
aus vergangenen Jahren!

Klasse 5/6 - Erprobungsstufe

- Gestaltung der 1. Schulwoche als 2. Schulanfang
- Unterricht durch ein kleines Lehrerteam
- Lions Quest: Programm „Erwachsen werden“
- Erprobungsstufenkonferenz - Wechsel der Schulform bei entsprechender Leistung
- Computergestütztes Lernen
- Silentien am Nachmittag als Unterstützungsangebot

Klasse 7 / 8

- Leistungsdifferenzierung in Englisch und Mathematik
- Wahlpflichtunterricht je nach Neigung
- Berufsschnuppertage
- Technik und Hauswirtschaft als neue Unterrichtsfächer
- Beginn der Grundbildung in der Informatik
- Zentrale Lernstandserhebung in Klasse 8 (D, M, E)



Klasse 9/10

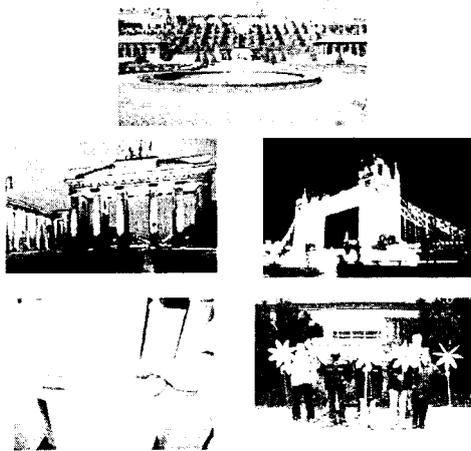
Intensive Berufswahlvorbereitung
Wahlpflichtunterricht in Arbeitslehre und Naturwissenschaften
Wahlunterricht im musisch/künstlerischen Bereich
dreiwöchige Betriebspraktika in 9 und 10
Leistungsdifferenzierung in Typ 10A und Typ 10B
Zentrale Prüfung in Klasse 10A und 10B



Berufswahlvorbereitung

Jahrgang	Unterricht	außerunterrichtliche Förderung
7	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitslehre Wirtschaft - Arbeitslehre Technik - Arbeitslehre Hauswirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - BIZ/Berufserkundung
8	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitslehre Wirtschaft - Arbeitslehre Technik - Arbeitslehre Hauswirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - BIZ/Berufserkundung
9	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitslehre Wirtschaft - Arbeitslehre Technik - Arbeitslehre Hauswirtschaft - Deutsch 	<ul style="list-style-type: none"> - 3wöchiges Betriebspraktikum - BIZ/Berufsberatung Agentur für Arbeit, Frau Schürhoff - Bewerbungstraining (HWK) - Berufschancentest (Allianz) - Kompetenzcheck (Handwerksbildungszentrum COE, Kolping, InNatura)
10	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitslehre Wirtschaft - Arbeitslehre Technik - Arbeitslehre Hauswirtschaft - Deutsch 	<ul style="list-style-type: none"> - 3wöchiges Betriebspraktikum - Berufsberatung Agentur für Arbeit, Frau Schürhoff - Bewerbungstraining (IHK, HWK, IKK) - Informationsveranstaltung zur Sozialversicherung (DAK)

Unser aktives Schulleben



- Gottesdienste in der Schule, TRO 10
- Klassenfahrten in Klasse 7 und 9
- Fahrten nach Frankreich
- Projektstage/Aktionen (Schulhofgestaltung, Fair Mobil, Dichterlesungen, Theater)
- 1.-Hilfe-Kurse
- Mofa - Kurs
- Biogarten
- Wandertage
- Sportfest
-
-

Betreuungsangebot 13plus

Träger: Kolpingsfamilie Osterwick

Teilnehmer: 30 Schüler

Mo.-Do. von 13.00 - 16.00 Uhr

Tagesablauf:

- 13.20-14.00: Ruhephase und gemeinsames Mittagessen
14.00-15.00: Hausaufgabenbetreuung
15.00-16.00: Weiterführende Angebote



Abschlüsse an der Droste-Hülshoff-Schule Rosendahl



Drei Sachen auf
einmal:
Was Spannendes
Was zum Spielen
Was zum Naschen

Abschlüsse an der Droste-Hülshoff-Schule Rosendahl

An der Droste-Hülshoff-Schule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden!



Drei Abschlüsse durch eine Schule:

Hauptschulabschluss nach Kl. 9

Hauptschulabschluss nach Kl. 10

Mittlere Reife (Fachoberschulreife)
ggf. mit der Berechtigung zum Besuch
der gymnasialen Oberstufe

Individuelle Förderung an der Droste-Hülshoff-Schule Rosendahl

Was tun wir, damit besonders viele Schülerinnen und Schüler den für sie bestmöglichen Abschluss erreichen?

- a) Das Förderkonzept der DHS
- b) Erziehung zum eigenverantwortlichen Handeln

Das Förderkonzept der Droste-Hülshoff-Schule Rosendahl

- a) Kinder mit Lerndefiziten in den verschiedenen Bereichen
- b) Kinder mit besonderer Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)
- c) Förderung für Kinder mit einem hohen Leistungsniveau
- d) Kinder mit ausgeprägter Rechenschwäche
- e) Kinder mit Deutsch als Zweitsprache
- f) Kinder mit Bedarf an Sportförderunterricht
- g) Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Das Förderkonzept der Droste-Hülshoff-Schule Rosendahl

Kinder mit Lerndefiziten in den verschiedenen Bereichen

- a) Fördergruppen:
 - Klasse 5: 2 WStd.
 - Klasse 6: 2 WStd.
 - Klasse 8: 1 WStd.
 - Klasse 10: 2 WStd.
- b) Hausaufgabenbetreuung im Rahmen von 13plus
- c) Projekt Drehtür

Das Förderkonzept der Droste-Hülshoff-Schule Rosendahl

Kinder mit besonderer Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)

- a) Zusätzliche Förderung
 - Klasse 5: 2 WStd.
 - Klasse 7: 2 WStd.
 - Klasse 9: 2 WStd.
 - Fördergruppe: 2 WStd.

Das Förderkonzept der Droste-Hülshoff-Schule Rosendahl

Förderung für Kinder mit einem hohen Leistungsniveau

- a) Differenzierte Aufgabenstellungen im Regelunterricht
- b) Teilnahme an Wettbewerben

Das Förderkonzept der Droste-Hülshoff-Schule Rosendahl

Kinder mit ausgeprägter Rechenschwäche

- a) Fördergruppen
- b) Differenzierte Aufgabenstellungen im Regelunterricht
- c) Drehtür

Kinder mit Rechenschwäche erhalten innerhalb des regulären Unterrichts sowie ggf. in Fördergruppen (Klasse 10 Typ B; ab II/07) Hilfen durch Fachkolleginnen und Kollegen.

Bei begründetem Verdacht auf Dyskalkulie werden die Eltern beraten und ggf. außerschulisch professionelle Hilfe vermittelt.

Das Förderkonzept der Droste-Hülshoff-Schule Rosendahl

Kinder mit Deutsch als Zweitsprache

- a) Fördergruppen
- b) Differenzierte Aufgabenstellungen im Regelunterricht
- c) Hausaufgabenbetreuung im Rahmen von 13plus

Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund benötigen häufig Förderung im sprachlichen Bereich. Sie erhalten diese Unterstützung innerhalb des regulären Unterrichts sowie ggf. in Fördergruppen Hilfen durch Fachkolleginnen und Kollegen.

Das Förderkonzept der Droste-Hülshoff-Schule Rosendahl

Kinder mit Bedarf an Sportförderunterricht

- a) Beratung
- b) Übungsangebote

Das Förderkonzept der Droste-Hülshoff-Schule Rosendahl

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

- a) Sonderpädagogische Fördergruppe
- b) Planung von integrativen Lerngruppen

Das Förderkonzept der Droste-Hülshoff-Schule Rosendahl

Erziehung zum eigenverantwortlichen Handeln

- a) Das Trainingsraumprogramm
- b) Das Projekt 7. Stunde

Beide Projekte sind erzieherisch wirksame Programme, die die Schülerinnen und Schüler direkt in die Verantwortung für ihr eigenes Handeln nehmen.

- 1.) Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen.
- 2.) Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.
- 3.) Jede/r muss stets die Rechte der anderen respektieren.

Betreuungsangebot 13plus

Träger: Kolpingsfamilie Osterwick

Mo.-Do. von 13.00 – 16.00 Uhr

Tagesablauf:

- 13.20-14.00: Ruhephase und gemeinsames Mittagessen
- 14.00-15.00: **Hausaufgabenbetreuung***
- 15.00-16.00: Weiterführende Angebote



*Dienstag = Lerntag (Grundlagen wie Vokabeln etc.).

Diagnose und Evaluation

- Lernstandserhebungen in Klasse 8
- Abschlussprüfung am Ende der Klasse 10
- Weitere Diagnoseverfahren:
 - Beobachtungsbögen für Lehrer und Eltern
 - Fragebögen zur Ermittlung der Selbsteinschätzung von Schülern
 - Rückmeldebögen für die Fachlehrer der abgebenden Grundschulen
 - Dokumentation der Förderung in individuellen Schülerportraits
 - Entwicklung von Diagnoseverfahren (inkl. Zeitplan!), Durchführung und Auswertung durch die Fachkonferenzen
 - Kooperation mit außerschulischen Partnern (Lernserver, HSP u. a.)



Hauptschule